

Herbst
2022

Euses Quartier

Forum des Quartiervereins Wesemlin | Dreilinden

Das Wasser kommt aus dem Utenberg

Frisches Trinkwasser im Wesemlin verlangt eine ausgeklügelte Infrastruktur



Wasserreservoir Utenberg: Eine gewaltige Baustelle war nötig, um das 1988 in Betrieb genommene Werk zu erstellen.

Foto: ewl energie wasser luzern

Eine Bewegung nach oben oder ein Dreh nach rechts und schon sprudelt frisches trinkbares Wasser aus unseren Hähnen. Was für uns alltäglich und selbstverständlich erscheint, erfordert eine umfangreiche Infrastruktur und viel Arbeit.

Um es vorwegzunehmen: In unserem Quartier fliesst hauptsächlich Seewasser in den Leitungen. Bevor dieses Wasser jedoch

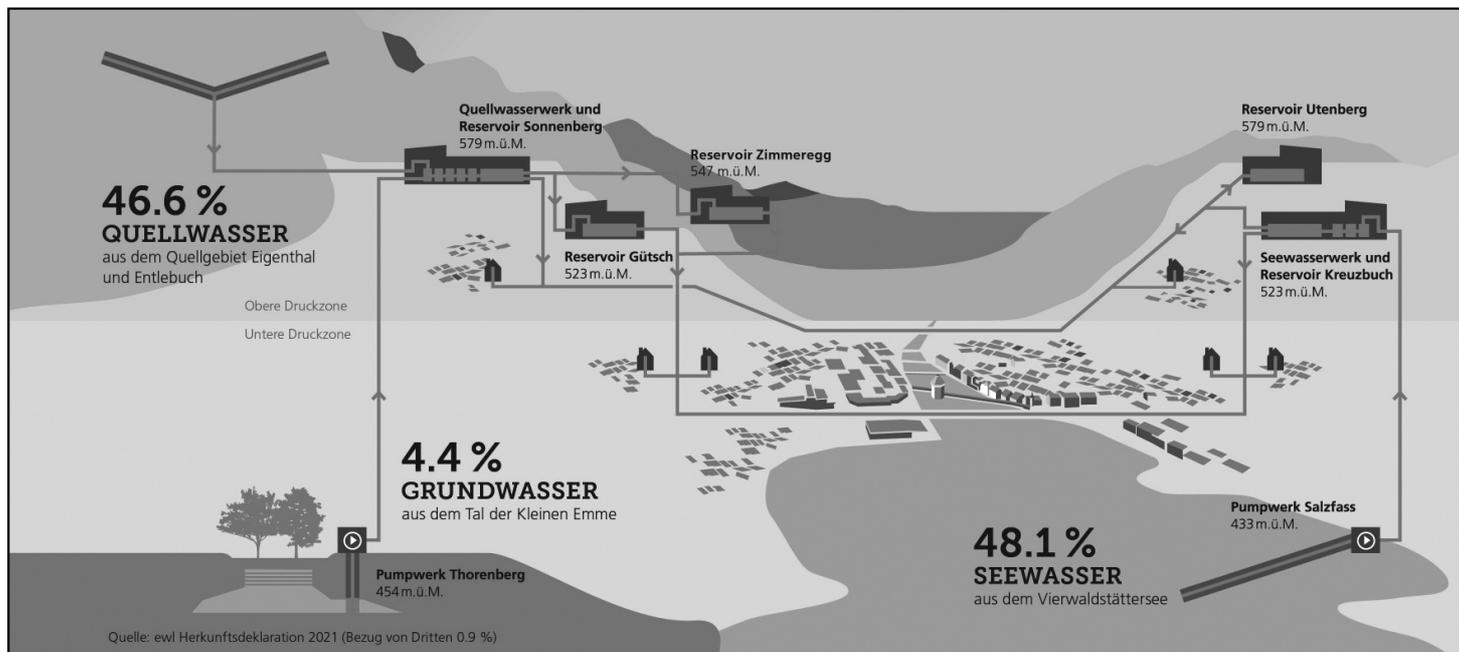
in den Haushaltungen eintrifft, durchläuft es zahlreiche Stationen: Das Luzerner Trinkwasser stammt komplett aus der Region und setzt sich vor allem aus Quell- und Seewasser zusammen, ergänzt mit einem kleinen Anteil Grundwasser. Das Wasser wird aufbereitet und in sechs Reservoirs gesammelt.

Diese Reservoirs sind gleichmässig links und rechts der Stadt Luzern platziert. Das

Versorgungsgebiet wurde zudem in zwei unterschiedliche Druckzonen aufgeteilt. So kann das Wasser aufgrund des natürlichen Druckabfalls durch ein raffiniertes und umweltfreundliches Verteilsystem in das Luzerner Leitungsnetz eingespiesen werden. Zudem gibt es seit dem Mittelalter ein unabhängiges Brunnennetz, welches die Luzerner Brunnen noch heute mit Krienser Quellwasser versorgt. Wasser fliesst in der Natur über

Fortsetzung nächste Seite

Das Trinkwasser im Wesemlin	1/2	Frischer Frosch im Viva	8	Young Voice und Pfadi	14
Wort des Präsidenten	3	Spitex, Vicino, Quartierarbeit	8	Papierkünstlerin Kathrin Biffi	16
Seit 34 Jahren am Stricken	5	Agenda November - April	10/11	Wohnungen im neuen Zentrum	18
Spass auf dem Foxtrail	6	Wäsmeli-Cup 2022	12	Aus- und Rückblick	20



Die Wasserversorgung der Stadt Luzern: Das Trinkwasser für das Quartier stammt aus dem Reservoir Utenberg (oben rechts)

Grafik: ewl energie wasser luzern

Steine, Schotter und durch den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien wie zum Beispiel Magnesium oder Kalziumkarbonat (Kalk) auf. Je mehr Mineralien das Wasser aufnimmt, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität des Wassers nicht, es verhilft dem Wasser sogar zu einem besseren Geschmack. Die Wasserhärte wird in französischen Härtegraden gemessen. In unserem Quartier verfügen wir über weiches bis mittelhartes Wasser, 11 bis 20 °fH.

2000 Proben jährlich

Unser Trinkwasser wird laufend überwacht, sei es direkt bei der Aufbereitung, in den Reservoirs oder mit wöchentlichen

Stichproben in allen Quartieren – so analysiert ewl energie wasser luzern über 2000 Proben jährlich. Diese Vorgehensweise führte auch dazu, dass die Verunreinigung des Trinkwassers diesen Sommer im Matthof-Quartier (siehe Kasten) entdeckt wurde und Sofortmassnahmen sowie die entsprechende Kommunikation eingeleitet werden konnten.

Reservoir Utenberg

Für die meisten von uns wohl nicht bekannt, beherbergt das Reservoir Utenberg die Wasservorräte unseres Quartiers, diskret in die Hügel des Dietschibergs eingebettet. Eine gewaltige Baustelle

war nötig, um das 1988 in Betrieb genommene Werk zu erstellen. Eindrücklich sind die beiden riesigen Tanks, welche insgesamt 3,4 Millionen Liter Wasser fassen. Während der Nacht werden die beiden Kammern jeweils gefüllt, um dann tagsüber die Haushalte zu beliefern.

Vermutlich wird es uns allen ähnlich ergehen: Beim nächsten Händewaschen oder beim Schluck direkt ab Wasserhahn erinnern wir uns daran, wieviel Aufwand hinter dem erfrischenden «Wäsmeli-Wasser» steckt – und schätzen es umso mehr! Tragen wir Sorge dazu.

Andrea Rüedi



Reservoir Utenberg: Claudio Ganassi, Leiter Betrieb Trinkwasser ewl, beim Eingang.

Foto: Andrea Rüedi

VERSCHMUTZTES ROHR WAR DER „ÜBELTÄTER“

Verschmutztes Trinkwasser im Quartier Langensand Matthof hat diesen Sommer tagelang für Schlagzeilen gesorgt. Rund 3'000 Personen mussten im betroffenen Quartier Ende Juli ihr Trinkwasser während rund zehn Tagen abkochen. In einem Teil des betroffenen Gebietes installierte ewl energie wasser luzern eine provisorische Trinkwasserzufuhr.

Inzwischen ist klar, dass ein verschmutztes neues Leitungsrohr der „Übeltäter“ war, wie ewl Ende September bekanntgab. Das Stahlrohr lagerte wegen Verzögerungen drei Monate auf einer Baustelle. In dieser Zeit lösten sich offenbar die Verschlusskappen und pflanzliches Gewebe gelangte ins Rohr und bildete Ablagerungen. Das Rohr wurde daraufhin ersetzt. Der Schaden liegt bei rund 400'000 Franken.

(usc)

WOHNEN IM ALTER

Das Forum luzern60plus und Pro Senectute Luzern laden zu einer Veranstaltung zum Thema Wohnen im Alter ein: „Älter... alt werden. Wie möchte ich wohnen?“ Diese Frage zu beantworten, geht weit über das Wohnen hinaus. Ist einem das Zusammensein mit anderen Menschen wichtig? Oder möchte man seine Ruhe haben? Aber auch gesundheitliche Aspekte und finanzielle Möglichkeiten spielen eine Rolle.

Als Fachleute dabei sind an der Veranstaltung unter anderen Beat Bühlmann, Journalist und Gerontologe; Marlise Egger Andermatt, Präsidentin allgemeine baugenossenschaft luzern (abl); Andrea Wanner, Geschäftsführerin Viva Luzern, sowie Vertreter des Hunziker Arealis in Zürichs Norden, einem wegweisenden Siedlungs- und Entwicklungsprojekt, sowie die Gründerinnen von „Andere Wohnformen im Stürlerhaus am Altenberg“ in Bern.

Die städtische Veranstaltung findet am 26. November 2022, 13.00 bis 17.30 Uhr im Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, statt. Es gibt Referate und Workshops. Durch den Anlass führt Stephan Klapproth, früherer TV-Moderator. Die Teilnahme ist gratis, Anmeldung erforderlich. Mail: ages@stadtluzern.ch / Telefon: Fachstelle für Altersfragen, Mirjam Müller-Bodmer, 041 / 208 81 38.

Forum Luzern 60plus

Wort des Präsidenten



Das Wesemlin-Dreilinden-Quartier befindet sich im Wandel. Es geht Ihnen bestimmt wie mir - die überaus rege Bautätigkeit in unserer vertrauten Umgebung ist deutlich wahrnehmbar. Viele Baukrane ragen in den Himmel, und kaum ist ein Haus einem Neubau gewichen, deutet ein nahegelegenes Baugespann auf noch mehr Veränderungen hin. Es wird gebaut, was das Zeug hält.

Selbst die Corona-Pandemie, die so Manches über den Haufen warf, scheint bei Bauwilligen das Bedürfnis nach mehr Wohnraum und Privatsphäre befeuert zu haben. Auch ein drohender Energie-Engpass trägt dazu bei, dass zahlreiche, vorwiegend ältere Liegenschaften, ein neues Erscheinungsbild verpasst erhalten. Fassaden, Dächer, Fenster usw. werden energetisch auf Vordermann gebracht. Es liegt in der Natur der Sache, dass solche Umgestaltungen im Auge des jeweiligen Betrachters stets kontroverse Reaktionen entfachen. Des einen Freud, des anderen Leid.

Und somit möchte ich ansprechen, was kommen muss: Wie gefällt Ihnen unser Quartierzentrum - per se das neue Herzstück? Bedenken Sie bitte, was nach einer banalen Fragestellung anmutet, bedarf einer besonnenen Antwort. So musste ich schmunzeln, neulich entlang der Landschaftsstrasse, die Mutter mit den beiden kleinen Buben. Auf den Neubau deutend, teilte der eine in eifriger Überzeugung lautstark mit: „Gäll Mami, das esch gruusig!“. Baff!

Ich bin sicher, könnte derselbe Junge im Innern des Blockes bei Bäck-Kreyenbühl einkehren, er würde anders urteilen. Allenfalls sind seine Grosseitern in eine der neuen Wohnungen eingezogen und er ist auf dem Weg, sie zu besuchen? In seiner erweiterten Betrachtungsweise würde er das neue Zentrum vielleicht gar hochleben lassen und so dem Neubau etwas Positives abgewinnen können.

Das Haus hat viele Facetten. Einige habe ich bereits kennen gelernt, andere werde ich im Verlaufe der Zeit noch entdecken. Darauf freue ich mich. Liebe Leserschaft, tun Sie es mir gleich. Ihnen und ihren Angehörigen wünsche ich herzlich alles Gute und eine angenehme Herbst- und Winterzeit.

Urs Zürcher

Wäsmelianer Filmproduzent mit Schwalben im Kopf

Filme schauen macht Spass. Filme selber machen noch viel mehr. Unter diesem Motto sind die Vorbereitungen für den neusten Film des Wäsmelianers Till Gmür angelaufen. „Schwalben im Kopf“ heisst der Streifen, eine Verfilmung des Romans „Provinzhauptstadt“ des Luzerners Béla Rothenbühler. Die Geschichte spielt in Luzern, ohne aber explizit zu zeigen, dass dies Luzern ist. Ziel sei ein zeitloser, unaufgeregter und ruhiger Film, welcher eine Zeit und eine Generation beschreiben und verewigen soll, so die Filmemacher.

Geplant ist eine Filmlänge von 100 Minuten. Aktuell rechnet die Crew mit Gesamtkosten von rund 700'000 Franken, was einem Low-Budget-Streifen entspricht. Die Stadt Luzern unterstützt das Vorhaben finanziell. Zusätzliches Geld wird durch ein Crowdfundig gesammelt (siehe QR-Code). Die Finanzierung soll bis Ende Jahr gesichert sein, Filmpremiere wäre dann 2025.



„Schwalben im Kopf“: Ein Film von und mit Luzernerinnen und Luzernern für die ganze Welt.

Foto: zVg.

Filmemacher Till Gmür tritt bei „Schwalben im Kopf“ als Produzent auf. Vor fünf Jahren produzierte er seinen Kurzfilm „Über die Geduld“, in welchem verschiedenste Quartierbewohnerinnen und -Bewohner mitwirkten. Der 25-minütige Streifen erhielt an internationalen Kurzfilmfestivals zahlreiche Preise. (usc)



www.provinzhauptstadt.ch

*Daheim, aber nicht allein -
dafür sorgen mein Büsi
und die Spitex.*

 **SPITEX**
Stadt Luzern
041 429 30 70
spitex-luzern.ch

**Probleme mit
der Stadtverwaltung?**
Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos,
vertraulich



Ombudsstelle
Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern
Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Fusspflege für SIE und IHN

Wohlbefinden durch gepflegte Füsse.
Gehen Sie leichter durch den Tag.

Jetzt Termin vereinbaren:

Sandra Gisi-Arnold
dipl. Fusspflegerin SFPV
Adligenswilerstrasse 119 6006 Luzern

Tel: 041 310 38 63
www.Luzerner-Fusspflege.ch
E-Mail: sandra.gisi@luzerner.ch

FLÜCKIGER
Renovationen & Bauleitung

Für einen rundum
geglückten Umbau

Badumbau | Küchenumbau
Wohnungsumbau | Hausumbau



Hannes Flückiger AG
Sonnbühlstrasse 2 | 6006 Luzern
+41 79 541 19 57 | flueckiger@hannes-flueckiger.ch

hannes-flueckiger.ch

**HEBEN SIE
DEN SCHATZ**

Werfen Sie einen Blick
in unsere Schatztruhe.
Wir bieten Ihnen umfassende
Immobilien-Dienstleistungen:

- SCHÄTZEN
- BEWIRTSCHAFTEN
- VERMITTELN
- VERMIETEN
- BERATEN

SCHÄRLI & PARTNER

schaerli-partner.ch · 041 418 51 51

Ihr Quartier-Coiffeur

 **coiffure
kreativ**

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Ihre Maria

coiffure kreativ
Wesemlinstrasse 72
6006 Luzern

Telefon **041 420 86 18**

34 Jahre stricken im Zweiwochen-Rhythmus

Annemarie Landolt erhält den Wanderpokal als verdienstvollste Wäsmelianerin

Anlässlich der Generalversammlung des Quartiervereins Wesemlin Dreilinden im Casino Luzern wurde Annemarie Landolt der Wanderpokal überreicht. Wie in jedem Jahr ist es im Vorfeld ein streng gehütetes Geheimnis des Quartiervereinvorstandes, wem die Anerkennung zuteil wird. So auch in diesem Jahr. Annemarie Landolt wurde im Voraus einige Male kontaktiert, ob sie auch dieses Jahr an der GV teilnehmen werde. Sie gab sich dann einen „Schupf“ und meldete sich an.

Eine waschechte Luzernerin

Annemarie Landolt ist eine waschechte Luzernerin und wurde am 26. Juli 1941 geboren. Aufgewachsen ist sie an der Zürichstrasse an der Grenze zum Wesemlin in unmittelbarer Nähe des Gletschergartenes neben der ehemaligen Bäckerei Schmid. Sie sagt, dass sie eine schöne Jugend mit zwei Schwestern und einem Bruder erleben durfte. Die Primarschule besuchte sie im Maihof, die Sekundarschule im Musegg.

Ihr Berufsziel war Krankenschwester, heute Pflegefachfrau. Aber wie damals üblich, absolvierte sie zuerst ein Haushaltjahr. Nach diesem Jahr fand sie eine Lehrstelle bei einem Luzerner Arzt. In verschiedenen Kursen eignete sie sich das nötige Fachwissen an. Nach drei Berufsjahren entschloss sie sich, für ein Jahr in Frankreich als Au-pair zu arbeiten und anschliessend drei Monate in England eine Schule zu besuchen.

Mit 23 Jahren lernte sie ihren zukünftigen Mann kennen, der bei der Basler Versicherung arbeitete. Nach der Heirat ging Annemarie keiner Arbeit mehr nach. Damals war es üblich, dass die Frau den Haushalt besorgte und die Kinder betreute.

Hermann und Annemarie haben drei Kinder, Regina, Christoph und Franziska. Die Familie



Annemarie Landolt zuhause im Wohnzimmer: Ihre grösste Leidenschaft ist das Stricken.

Foto: Urs Schlatter

lebte seit 1971 an der Hüenbergstrasse in einem gemütlichen, kleinen Einfamilienhaus mit Garten, in dem es immer wieder viel Arbeit gab. Die grösste Ernte konnte sie in den letzten Jahren mit Kürbissen einfahren. In den letzten Jahren pflegte Annemarie ihren Hermann fast neun Jahre lang, bis er 83-jährig zu Hause verstarb.

Stricken für den Weihnachtsmarkt

Neben dem Haushalt, dem Garten und der Familie engagierte sich Annemarie in der Frauengemeinschaft der Pfarrei St. Leodegar, davon acht Jahre im Vorstand. Weitere Hobbys sind das Wandern und während 30 Jahren das Flötenspiel. Im weiteren hilft sie seit Jahren bei der Apéro-Gruppe der Pfarrei aktiv mit. Ihre grösste Leidenschaft ist aber die Strickgruppe der Pfarrei St. Leodegar.

Seit sage und schreibe 34 Jahren leitet sie diese Gruppe. Alle zwei Wochen treffen sich heute noch sechs bis sieben aktive Frauen zum Stricken im Rothenburgerhaus. Die älteste Strickerin ist mit ihren 92 Jahren immer noch sehr fleissig. Die hergestellten Strickwaren können dann jeweils am Weihnachtsmarkt im Wesemlin bestaunt und gekauft werden. Der Erlös geht immer an soziale Werke.

Diesen Sommer, im Alter von 81 Jahren, hat Annemarie das Haus an der Hüenbergstrasse verlassen und ist ins neue Quartierzentrum am Abendweg/Landschauenstrasse in eine Wohnung im dritten Stock gezogen. Am neuen Ort gefällt es ihr schon recht gut, sie hat regen Kontakt mit den teilweise neuen Nachbarn und die täglichen Besorgungen kann sie alle praktisch im Haus erledigen.

Der Quartierverein dankt vielmals für den jahrzehntelangen Einsatz in der Pfarrei und wünscht Gesundheit, Zufriedenheit und viel Freude am Wanderpokal als verdienstvollste Wäsmelianerin 2022.

Peter Stadelmann

Damit Ihre
Printwerbung
ins «.....» trifft.

Luzernerstrasse 30 | CH-6031 Ebikon
+41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch

DE
DRUCKEREI EBIKON
EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Dem Fuchs auf der Spur durchs Quartier

Schnitzeljagden wie der Foxtrail führen auch quer durchs Wesemlin

Seit vielen Jahren führt eine Foxtrail-Route quer durch das Wesemlin-Quartier und bringt so manche Gruppe in eine Gegend, welche sie vorher überhaupt nicht kannte. Auf der Fährte des Fuchses trafen wir auf ausgeklügelte Rätsel, bisher Unentdecktes und auch sonst auf viele Dinge. Nur der Fuchs mochte uns stets davon.

«Aber wo ist denn das Fernrohr?» fragt jemand in die Gruppe. Wir sind etwas ratlos, denn der Fuchs hat uns beim vorherigen Posten eine knifflige Aufgabe mitgegeben. Nochmals wird der letzte Hinweis rekonstruiert und analysiert. «Vielleicht war darin ja eine versteckte Botschaft platziert?» entgegnet jemand anderes, bevor wir unsere Suche fortsetzen. Wir befinden uns auf dem Foxtrail «Poseidon», welcher anfangs quer durch das Wesemlin-Quartier führt.

Ein Foxtrail ist eine Art moderne Schnitzeljagd. In vielen Städten und Regionen angeboten und über das Internet gebucht, erhält man die Hinweise entweder per E-Mail oder an einer der Verkaufsstellen. Wobei man jeweils nur einen Teil der Hinweise erhält, die restlichen sind an den verschiedenen Posten versteckt. Mal übersichtlich auf einer Foxtrail-Tafel, mal etwas schwieriger zu finden und mit Herumrätseln verbunden. In der Stadt Luzern gibt es sechs solcher Trails. Aber man findet sie längst nicht mehr nur in der Stadt, denn beispielsweise kann man dem Fuchs auch auf der Klewenalp oder im Entlebuch folgen.

Auf einem kleinen Abenteuer

Mancher Quartierbewohnerin und manchem Quartierbewohner, vom Konservatorium bis zum Wäsmeliwäldli, dürften sie bereits aufgefallen sein, die zumeist kleinen Gruppen mit den giftgrünen Schlüsselbändern um den Hals. Manchmal suchend, mit fragendem Blick die Unterlagen studierend, manchmal um Hilfe bittend oder auch zielgerichtet auf dem Weg zum nächsten Posten. Sei es bei einem Nachmittag unter Freunden oder mit der Familie, teilweise mit kleinen Kindern, welche sich dann lautstark darüber streiten, wer nun in den Startunterlagen den nächsten Hinweis vorlesen darf. Sicher ist eines: Man versinkt auf der gemeinsamen Suche nach den Lösungen regelrecht in einem kleinen Abenteuer. Ab und zu sieht man auch einen



Hinweistafeln sind überall: „Poseidon“ führt an der Wäsmeli-Waldkapelle vorbei.

Foto: Urs Schlatter

Jungesellenabschied auf den Trails oder ein Date, schliesslich eignen sich gemeinsame Aktivitäten hervorragend dafür. Und wer weiss, vielleicht hat der Fuchs dabei auch schon nachgeholfen, die Liebe zu finden?

Inspiziert vom Landschaftsweg

«Wir sind immer auf der Suche nach überraschenden und verblüffenden Routen», sagt Fabienne Brändli aus dem Büro von Foxtrail Schweiz, welches sie liebevoll «Fuchsbau» nennen. Dies ist ihnen nicht nur im Wesemlin sehr gelungen. «Der Landschaftsweg über die Wiese hat uns damals inspiriert, als wir 2005 den Poseidon als ersten Trail in Luzern eröffneten», führt sie weiter aus.

Die Geschichte geht gar etwas weiter zurück. Bereits 2002 wurden am Thunersee die ersten Routen während der Freizeit entwickelt, damals als simple Unterhaltungsidee für einen Familienausflug. Es folgte ein steiler Aufstieg. Die Idee fand grossen Anklang, ist heute breit verankert und sorgt dafür, dass rund 50 Mitarbeitende beschäftigt werden.

Herausfordernd bei der Planung einer Route sei jeweils, die Bewilligungen einzuholen. Solche benötigt es für technische oder mechanische Installationen, welche bisweilen richtig ausgeklügelt sind. Allerdings benötigt es auch für eine einfache Postentafel eine Genehmigung. «Wir pflegen aber einen sehr guten Kontakt zu den Behörden», betont Brändli, dies vereinfache vieles.

Zurück ins Wesemlin-Quartier: Hier hat sich der Fuchs einiges einfallen lassen und ist uns durch das halbe Quartier davongeschlichen. Dabei zeigte er uns ein bisher nicht gekanntes WC und andere Dinge, auf welche wir vorher kaum ein Auge geworfen haben. Sehen wir sie jetzt, fallen sie uns sogleich auf und sorgen für ein Lächeln. Vor allem dieses verflixte Fernrohr, welches wir dann doch noch gefunden haben. Blickt man richtig ausgerichtet durch ebendieses, so erkennt man, wohin der Fuchs zwischenzeitlich geflohen ist.

Luca Baumann

swidro drogerie
wäsmeli
Abendweg 46, 6006 Luzern
041 422 15 63

Wir sind für Sie da bei Fragen rund um
Gesundheit und Schönheit

Entdecken Sie auch unser
grosszügiges Bio- Lebensmittel
Sortiment. Immer Freitags erhalten wir
frisches Obst und Gemüse, Käse und
Eier direkt vom Bauer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Haushilfe Luzern

- **Wochenkehr.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

«Ich liebe Haus- Aufgaben.»



Am liebsten löse ich Ihre Eigen-Heim-Knacknuss!
arlewo.ch und Mathias Hollenstein sind für Sie da.

Luzern | Schwyz | Stans | Zug



viva luzern

RESTAURANT
venus

Im Alter zuhause.

Herzlich willkommen

an 365 Tagen im Jahr
von 8.30 bis 17.00 Uhr

bei uns im **Betagtenzentrum
Viva Luzern Wesemlin**
Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern
Tel. 041 612 80 00
www.vivaluzern.ch

jeden Mittag von 11.00 bis 13.00 gibts
feine warme und kalte Köstlichkeiten
vom **Selbstbedienungsbuffet**
sowie **kulinarische Spezialaktionen**
wie Pizzatege, Spargel- und Wildmenü,
Raclette-, Burger- und Hotdogwochen

Wir freuen uns auf Sie!



matthias
graf

Praxis für Analytische Psychologie

Dr. phil. Matthias Graf
dipl. Psychoanalytiker C.G. Jung
Zähringerstrasse 19, 6003 Luzern

Darüber reden hilft

In meiner Praxis biete ich Ihnen Raum,
über alles zu sprechen, was Sie beschäf-
tigt und gemeinsam mit Ihnen Antwor-
ten auf Ihre Fragen zu finden und neue
Perspektiven zu gewinnen.

matthias-graf.ch info@matthias-graf.ch 078 226 09 02

jobdach

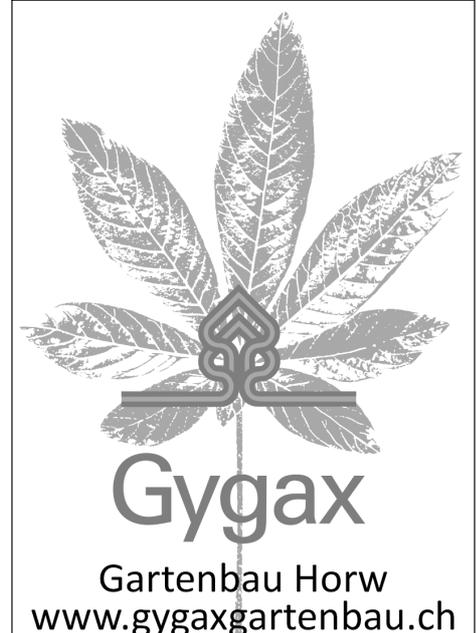
Der Frühling kommt....

**Wir empfehlen uns für Gartenarbeiten und
verkaufen oder restaurieren Gartenmöbel.**

Besuchen Sie uns in der Wärchstatt.



Verein Jobdach
Wärchstatt Tagesstruktur, Bruchstrasse 31,
6003 Luzern
Telefon: 041 202 03 70
E-Mail: waerchstatt@jobdach.ch, www.jobdach.ch



Frischer Frosch und Fasnacht im August

Haben Sie gewusst, dass es im Wesemlin-Quartier einen besonderen Frosch gibt? Nein? Dann ist es höchste Zeit, mehr darüber zu erzählen.

Die Frosch-Geschichte nahm ihren Anfang bereits 2000 zum 75 Jahre-Jubiläum der Wey-Zunft. Damals wurden in der ganzen Stadt kunstvoll gestaltete Frösche, das zünftische Wappentier, ausgestellt. Einer dieser Frösche kam in den Innenhof des Betagtenzentrums Viva Luzern Wesemlin und erfreute all die Jahre Alt und Jung. Mit der Zeit hat das schöne Blätterkleid, mit welchem der Frosch bemalt war, an Farbe und Glanz verloren. Immer mehr hat sich eine Auffrischung aufgedrängt.

Wohltätigkeit ist für die Wey-Zunft nebst der Fasnacht ein wichtiges Anliegen, welches Viva Luzern Wesemlin immer wieder grosszügig und freundschaftlich erfahren darf. Da ein ausgelassener Fasnachtsanlass dieses Jahr coronabedingt nicht möglich war, wurde der Wey-Zunft-Empfang kurzerhand auf den 1. August verlegt. Dabei brachte der Wey-



Gruppenbild mit Frosch: Wey-Zunft im Viva Luzern Wesemlin zu Besuch.

Foto: Viva Wesemlin Luzern

Zunftmeister Christian Amstutz nicht nur weitere Zünftler, sondern auch den restaurierten Frosch mit. Die Künstlerin gestaltete und frische den Frosch mit kräftigen Farben und schönen Herbstblättern auf. Dabei passen das Bunte und die Symbolik des

Herbstes wunderbar zum lebensfreudigen Zuhause der Bewohnenden von Viva Luzern Wesemlin. Kommen Sie vorbei und verbinden Sie die Froschbesichtigung mit einem Besuch in unserem Restaurant. Wir freuen uns auf Sie.
Viva Wesemlin Luzern

Gemeinsame Vision eines lebendigen Quartiers

Spitex, Vicino und die Quartierarbeit sind jetzt unter einem Dach im neuen Quartierzentrum

Spitex Stadt Luzern, Vicino Wesemlin und die Quartierarbeit der Pfarrei St. Leodegar sind im neuen Quartierzentrum unter einem Dach. Doch was führt die drei Akteure zusammen? Es ist die gemeinsame Vision eines lebendigen Quartiers, in dem jeder und jede selbstbestimmt wohnen und sich bewegen kann, in dem man zueinander schaut, in dem sich Menschen auch im Alter oder mit gesundheitlichen Einschränkungen nicht einsam und verlassen fühlen müssen.

Im Wesemlin wird seit jeher viel für dieses Miteinander getan: Es gibt einen aktiven Quartierverein, es finden zahlreiche Angebote rund ums Kloster und Viva Wesemlin statt, auch die Spitex und die Quartierarbeit der katholischen Kirche waren bereits vor Ort. Mit Vicino Luzern kommt nun eine weitere Institution hinzu, die das Angebot im und fürs Quartier ergänzen und verstärken will.

Die Spitex Stadt Luzern stellt für dieses Miteinander «das pflegerische Rückgrat», wie es Sozialdirektor Martin Merki in

seiner Rede am Tag der offenen Tür nannte. Sie ermöglicht den Klientinnen und Klienten im Quartier trotz gesundheitlicher Einschränkungen in den eigenen vier Wänden zu bleiben – und das sind keineswegs nur ältere Menschen. Zur Spitex-Klientel zählen ebenso junge Verunfallte, die vorübergehend auf Pflegeleistungen oder Hilfe im Haushalt angewiesen sind, Menschen mit unheilbaren oder chronisch fortschreitenden Krankheiten, die manchmal bis zuletzt daheim bleiben möchten, und zunehmend auch Menschen mit psychischen Erkrankungen, die durch Mitarbeitende der Psychiatrie-Teams bei der Bewältigung des Alltags begleitet werden.

Während die Spitex-Mitarbeitenden schon auf ihren Morgentouren unterwegs im Quartier sind, öffnet Vicino Wesemlin montags bis donnerstags um 9 Uhr die Türen für alle, die sich rund um das Altwerden im Quartier informieren oder beraten lassen wollen. Denn Vicino verfolgt das Ziel, dass insbesondere ältere Menschen möglichst lang und selbstbestimmt in ihrem vertrauten

Wohnumfeld leben können. Gleichzeitig fördert Vicino die Nachbarschafts- und Selbsthilfe. Dazu beitragen kann der offene Treff, der wechselseitig morgens oder nachmittags auf dem Programm von Vicino steht. Hier kommt man mit den Menschen ins Gespräch, bringt sie zusammen und vernetzt sie. Vicino ist zu Beginn einfach «da» und bietet eine Plattform, auf der sich durch Ideen und Wünsche aus dem Quartier etwas entwickeln kann.

In die gleiche Richtung zielt auch die Quartierarbeit der katholischen Kirche: Sie möchte Menschen jeden Alters bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen. Denn ein aktives Quartier lebt davon, dass sich Menschen freiwillig engagieren. Die Quartierarbeitenden unterstützen sie gerne dabei. Sei dies mit passenden Räumlichkeiten, mit gezielter Vernetzung, mit Mitdenken und Mitarbeiten oder auch mal mit einer finanziellen Unterstützung.

Spitex Luzern / Eva Müller



ALOIS HERZOG AG

Sanitär · Spenglerei

Tribschenstrasse 72, Luzern und Meggen

Telefon 041 368 98 98



isabella



*
Der neue Beauty Trend

Seidenfaden Facelifting schmerzfrei, ohne Nadel

* Jetzt Termin buchen! *

Kosmetikstudio Isabella

Abendweg 22 - Luzern - 041 420 85 32

www.kosmetikstudio-isabella.ch

IG Arbeit geht Ihnen zur Hand, damit Ihre Zeit frei bleibt.

Wir zügeln Umzugskisten,
räumen, putzen, gärtnern,
kaufen ein, liefern heim,
recyclen, entsorgen
und vieles mehr.

Nehmen Sie mit uns
Kontakt auf.

IG Arbeit
Auftragsbörse
041 369 68 30
auftragsboerse@igarbeit.ch

ausbilden
kochen
zügeln
schreiben
produzieren
reinigen
versenden
fördern
begleiten
liefern
entsorgen
räumen
beherbergen
kopieren
integrieren

igarbeit.ch



HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

KLINIK ST. ANNA. WO SICH HANS-PETER, 82, RUNDUM GUT BETREUT FÜHLT.

BLICK AUS EINEM PATIENTENZIMMER DER KLINIK ST. ANNA



matthias
graf

Praxis für Analytische Psychologie

Dr. phil. Matthias Graf
dipl. Psychoanalytiker C.G. Jung
Zähringerstrasse 19, 6003 Luzern

TRÄUME

die Sprache des Unbewussten
Traumgruppe für Interessierte

In Gruppen von 5 bis 10 Teilnehmer/innen beschäftigen wir uns gemeinsam und in aller Behutsamkeit mit den tiefenpsychologischen Aspekten konkreter Träume. Die Traumarbeit dient der Selbsterfahrung und dem tieferen Verständnis des eigenen Wesens.

matthias-graf.ch info@matthias-graf.ch 078 226 09 02

Coiffeur Wäsmeli

Damen · Herren
· Kinder

Corina Thalmann

www.wesemlincoiffure.ch

Abendweg 22

Tel. 041 420 25 22

Die Anlässe finden je nach Entwicklung der Bundesauflagen betreffend Corona-Virus mit Vorbehalt statt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Websites der Veranstalter.

NOVEMBER

- 02. MI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
- 04. FR **Stamm 80plus**, AGES Bereich Alter & Gesundheit Stadt Luzern, 10:00, Viva Luzern Wesemlin
- 05. SA **Eröffnung Ausstellung «Hinterglasbilder» von Carmen Bira**, 16:30-19:30, Rothenburgerhaus, Öffnungszeiten: 06./11./12./13./18./19. und 20.11.22, jeweils 14:00-19:00
- 05. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm. barbara.haeefe@kapuziner.org
- 06. SO **Musik in der Wesemlinwald-Kapelle**, mit Hansjörg Dietrich & Seppi Rast (Dudelsack), 17:00-17:30
- 08. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 08. DI **Besuch bei der Lungenliga Zentralschweiz**, 17:15, Mooshüslistr. 14, Emmen, Anm. gemäss Pfarreiblatt, Organisation: Männerforum St. Leodegar
- 09. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
- 09. MI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
- 13. SO **Räbeliechtl-Umzug**, für Familien, 17:30, Start: Konsi / Ende: Wäsmeli-Träff
- 14. MO **Mütter- & Väterberatung**, Nachmittag mit Voranmeldung, Viva Luzern Wesemlin, Haus Abendstern, Terminvereinbarungen (MO-FR): 041 208 73 33

NOVEMBER

- 16. MI **Anmeldeschluss für Besuch Hofsamichlaus**
- 16. MI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
- 22. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 23. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
- 23. MI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
- 24. DO **WM Spiel SUI - CMR**, 10:30-13:30, Rothenburgerhaus
- 24. DO **Wanderung Frauen im Hof**, Abfahrt ca. 12:00, Werthenstein - Malters, Infos & Anm. Pia Schmid, pischmid@sunrise.ch, 041 420 69 91 / 079 729 47 90
- 24. DO **Lesung mit der Buchautorin Blanca Imboden**, 19:00, Gemeinschaftsraum, Wäsmeli-Träff, Org. IG Bücherschrank
- 26. SA **Weihnachtsmarkt Wesemlin**, 10:00-17:00, Viva Luzern Wesemlin, www.weihnachtsmarkt-wesemlin.ch
- 27. SO **Himmelweit – Gottesdienst zum 1. Adventssonntag**, 10:00, Klosterkirche Wesemlin, anschl. Apéro
- 28. MO **Mütter- & Väterberatung**, Nachmittag mit Voranmeldung, Viva Luzern Wesemlin, Haus Abendstern, Terminvereinbarungen (MO-FR): 041 208 73 33
- 28. MO **WM Spiel BRA - SUI**, 16:30-19:30, Rothenburgerhaus
- 30. MI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar

DEZEMBER

- 07. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
- 09. FR **Weihnachtskonzert mit Yvonne Suter**, 15:00-16:00, Viva Luzern Wesemlin (VLW), Restaurant Venus
- 12. MO **Mütter- & Väterberatung**, Nachmittag mit Voranmeldung, VLW, Haus Abendstern, Terminvereinbarungen (MO-FR): 041 208 73 33
- 13. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 13. DI **Luzia-Licht im Kloostergarten** (nur bei trockenem Wetter), 18:30-21:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W
- 14. MI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
- 14. MI **Glockenkonzert**, 15:00-16:00, VLW, Restaurant Venus
- 16. FR **Wir machen Ihnen den Hof**, der kleine feine Weihnachtsmarkt, 12:00-21:00, Hofstreppe
- 21. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche

JANUAR

- 03. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
- 03. DI **Meditation**, 19:30-20:30, weitere Daten: 10./17./24.01.2023, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W (Klosterpforte), Anm: barbara.haeefe@kapuziner.org
- 06. FR **Stamm 80plus**, Die 3 Könige historisch und im Brauchtum, 10:00, Viva Luzern Wesemlin
- 11. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
- 14. SA **«BotanikLyrikKulinarik» - Räucherpflanzen**, 16:00-17:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm. paul.mathis@kapuziner.org

DEZEMBER

- 02. FR **Stamm 80plus**, Weihnachtsdesigne im Laufe der Zeit, 10:00, Viva Luzern Wesemlin
- 02. FR **Familienbesuche Wäsmeli-Samichlaus**, weitere Daten: 03./04./06. Dez., bei Ihnen zu Hause oder im Kloostergarten, www.waesmelisamichlaus.ch
- 02. FR **Familienbesuche Hofsamichlaus**, weitere Daten: 03./04./06. Dez., je nach der Corona-Lage entweder im Freien oder bei Ihnen zu Hause, www.hofsamichlaus.ch
- 03. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm. barbara.haeefe@kapuziner.org
- 03. SA **Auszug Wäsmeli-Samichlaus**, 17:00, Klosterkirche Wesemlin
- 04. SO **Auszug Hofsamichlaus**, 17:00, Hofkirche, weitere Infos über die Durchführung: www.hofsamichlaus.ch
- 06. DI **Bewegung & Begegnung – Feldenkrais**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar



Wäsmeli-Samichlaus

Auszug Samstag, 3. Dezember
17 Uhr, Klosterkirche Wäsmeli

Zu Hause / im Kloostergarten

Der Samichlaus besucht euch gerne zu Hause oder im familiären Rahmen im Kloostergarten.

Daten

Freitag, 2. 12. / Samstag, 3. 12.
Sonntag, 4. 12. / Dienstag, 6. 12.

An Familienbesuch oder Mithilfe beim Samichlaus interessiert?

Bitte jetzt anmelden!

Informationen und Anmeldeformulare:
www.waesmelisamichlaus.ch



Auszug Hofsamichlaus

Sonntag, 4. Dezember 2022, 17.00 Uhr
Hofkirche

Familienbesuche:

Freitag, 2. Dezember
Samstag, 3. Dezember
Sonntag, 4. Dezember
Dienstag, 6. Dezember



HOFSAMICHLAUS

Infos und Anmeldung: www.hofsamichlaus.ch

JANUAR

17. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
17. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
18. MI **Kinderdisco Ü6-8 Jahre** (beschränkte Teilnehmerzahl), 14:30-16:00 (ohne Eltern), Felsberg-Singsaal
18. MI **Duo Etienne**, 15:00-16:00, VLW, Restaurant Venus
24. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
25. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
28. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm. barbara.haeefe@kapuziner.org
31. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
31. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
31. DI **Mystik & Begegnung**, den Kraftort Hofkirche erleben, 20:00-21:30, Vorplatz Hofkirche

FEBRUAR

01. MI **Tanzcafé**, 14:30-16:00, VLW, Saal Abendstern
03. FR **Stamm 80plus**, „Sulzjoggi, der letzte Ketzer“, 10:00, VLW
07. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
08. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
08. MI **Kinderfasnacht**, für Kinder ab der Spielgruppe bis 2. Klasse, 15:00-17:00, Ort noch offen (Aushänge beachten oder www.wesemlin.ch/agenda)
10. FR **Schlagermusik mit Yvonne Suter**, 15:00-16:00, VLW, Rest. Venus
14. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
22. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
22. MI **Beginn 40x Fastensuppe**, jeweils 12:00, Kapuzinerkloster Wesemlin, 22.02.-01.04.2023
25. SA **Klavierkonzert mit Elena Fastovski**, 15:00-16:00, VLW, Rest. Venus
28. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
28. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus

MÄRZ

03. FR **Stamm 80plus**, „Beim Friedensrichter streiten & schmunzeln“, 10:00, VLW
04. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm. barbara.haeefe@kapuziner.org
07. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
08. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche

MÄRZ

14. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
14. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
15. MI **Musikkonzert von «mondKuss»**, 15:00-16:00, VLW, Restaurant Venus
21. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
22. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
25. SA **Claudio de Bartolo**, 15:00-16:00, VLW, Restaurant Venus
28. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
28. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
28. DI **Konzert der Musikschule Pro Musicante**, 15:00-16:00, VLW, Restaurant Venus
29. MI **Hasenparcours**, 14:30-16:00, für Kinder bis 8 Jahre (die Kleineren mit Eltern), Schulhausplatz Unterlöchli

APRIL

04. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
05. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
09. SO **Ostermorgenfeier im Klostergarten**, 05:30, Kapuzinerkloster Wesemlin
11. DI **Bewegung & Begegnung – Qi Gong**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
15. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, Anm. barbara.haeefe@kapuziner.org
18. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Rothenburgerhaus
19. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
19. MI **Kleiderverkauf**, 14:00-16:00, VLW, Saal Abendstern
21. FR **Kinderzirkus Caramelli**, 18:00, Turnhalle Utenberg, Eintritt frei - Kollekte
24. MO **Bewegung & Begegnung – Dalcroze**, 14:00-16:00, Pfarreisaal St. Leodegar
29. SA **Klassisches Klavierkonzert**, mit Tatjana Schaumova, 15:00-16:00, VLW, Restaurant Venus



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Pfadi Lindegar / Infos: www.lindegar.ch

Quartierkick/Fussball-Match im Utenberg, jeweils am Donnerstag 19:30 Uhr, Sportplatz Utenberg, Alter: 16 - 80 Jahre, Kontakt: Benedikt Hassler, 077 448 12 85

Mittagstisch für alle, jeden Mittwoch ab 11:30, (ausser Weihnachts- & Sommerferien), Pfarreisaal St. Leodegar, Kontakt: 079 469 59 74 quartierarbeit.leodegar@kathluzern.ch

Treffpunkt Leo, jeden Donnerstag (ausser während Schulferien & Feiertagen), 13:30-16:30, Rothenburgerhaus

Treffpunkt Wesemlin, jeden Freitag (ausser während Schulferien & Feiertagen), 13:30-16:30, Quartierzentrum Wesemlin Vicino

HINWEISE

Anlässe im Kapuzinerkloster Wesemlin: Prospekte an der Klosterpforte und in der Kapuzinerkirche oder unter www.klosterluzern.ch (Angebote/Kurse)

Chinderkafi

Infos unter www.wesemlin.ch/agenda

Wanderung Frauen im Hof

Daten werden laufend auf www.wesemlin.ch veröffentlicht; ebenso jeweils im Pfarreiblatt

Musik in der Wesemlinwald-Kapelle

Die Wesemlinwald-Kapelle ist jeden ersten Sonntag im Monat von 14.30-17.00 Uhr geöffnet.

Jeweils um 17.00 Uhr musizieren Menschen aus den Wesemlinquartier für knapp eine halbe Stunde. Eintritt frei, Kollekte

Die Wesemlinwaldkapelle soll so belebt und zu einem Ort des Quartierlebens werden.

Interessiert, mitzuwirken? Kontakt: reto.ambauen@voralpentheater.ch / 078 793 48 98

Zum Vormerken im Mai:

Flohmarkt für Kids & Teens: MI, 10.05.2023, 14:30-16:30, Felsberg-Schulhausplatz, mit & ohne Eltern

Weitere Informationen und Anlässe finden Sie auf unserer Website: www.wesemlin.ch

Digitaler Spielplan auf einem Bildschirm

Neues OK und moderne Technik beim traditionellen Wäsmeli-Cup im Gartenheim

Nach vielen erfolgreichen Jahren des Schrägfußballbetriebs hatte sich das alte Organisations-Komitee des Wäsmeli-Cups entschieden, die Leitung weiterzugeben. Angefragt wurde die Quartier-Pfadi Lindegar, ob vielleicht ein paar Leitende Lust dazu hätten, sich dem Turnier anzunehmen. Auf die Antwort musste das alte OK nicht lange warten, schnell waren ein paar fussballbegeisterte Leiter gefunden, die den beliebten Wäsmeli-Cup weiterhin organisieren.

Am eigentlichen Turnier hat sich nicht viel geändert. Neu war aber, dass der Spielplan nun auch vor Ort und während des Turniers immer ersichtlich war. Dazu konnte dank fortschrittlicher Technik der Spielplan digitalisiert und über einen Bildschirm abgerufen werden.

Besonders erfreulich war, dass sich auch dieses Jahr fast 30 Mannschaften für das beliebte Quartierfest anmeldeten. Rasant startete das erste von über sechzig Spielen morgens um 08:00 Uhr mit einem Sieg der Pfostengötter gegen den 1. FC Feschlitech. Danach markierte das Team Weisch no der Ladies mit einem starken Auftakt ihr Revier. Später wurden auch die jüngeren Kategorien mit einem Sieg der Wäsmeli Youngsters bei den Boys und dem FC Blitz bei den Girls eingeläutet.

Wie im Flug vergingen die Spiele, ab und zu gingen die Emotionen hoch. Alle wollten einen Pokal mit nach Hause nehmen, doch nur deren vier gab es zu gewinnen. Prompt gab es auch bald die erste Bänderverletzung, doch «the show must go on». Bei den Boys kämpften sich das Team Iron Shot gegen GryffinTor und die Flying Balls gegen die Wäsmeli Youngsters ins Finale durch, wo sich die Flying Balls den Pokal sicherten.

Bei den Girls liess der FC Blitz auch dieses Jahr nichts anbrennen und gewann mit nur einem Gegentor im gesamten Turnier ihre Kategorie mit 1:0 im Finale gegen die High Seven. In der Kategorie Ladies siegte das Team Schnelli Socke beim Schlusspiel - ebenfalls ohne eine Niederlage in allen vier Spielen - gegen das Team Weisch no. Bei den Herren kämpfte sich der Underdog Uganda Express per Penaltyschiessen bis ins Finale, wo sie auf das altersstärkste Team, die Pfofengötter, stiessen. Nach «Gottesführung» gelingt ihnen in letzter Minute noch der Ausgleich, wieder



Handshake unter Geherinnen: Fairness am Wäsmeli-Cup ist Ehrensache.

Foto: Godfrey Mosses

Penaltyschiessen! Uganda Express hatte nach einem langen Tag einfach mehr Nerven auf Vorrat und erlangte verdient seinen ersten Cupsieg bei den Herren. Erleichterung überall, nicht nur bei den Spielern.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, die dieses Jahr geholfen haben. Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren des Essenstandes, Carla Brentini und Sarah Adwan, sowie an alle Leiter und Leiterinnen der Pfadi Lindegar, die beim Auf- und Abbau halfen und hinter den Foodständen im Einsatz standen. Dank gebührt insbesondere auch

der Luzerner Kantonalbank und Viva Luzern. Letztere unterstützten uns auch dieses Jahr wieder mit den praktischen Falz Zelten, ohne die wahrscheinlich die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas nasser geworden wären. Zu guter Letzt noch ein grosses Dankeschön an das bisherige Organisationskomitee, ohne dessen Einleitung, Hilfsbereitschaft und zahlreichen Excel-Listen das Turnier wohl nicht wieder möglich gewesen wäre.

Das neue OK freut sich, auch nächstes Jahr wieder so viele Teams auf dem Gartenheim-Platz begrüßen zu dürfen, bis dahin wünschen wir eine grossartige WM – Hopp Schwiiz!

Noé Furrer



Das traditionelle Cup-Shirt für die Kids durfte auch unter dem neuem OK nicht fehlen.

Foto: Nam Ton

Die Bildergalerie vom Quartier-Znacht und Wäsmeli-Cup gibt es unter: www.wesemlin.ch

SPONSOREN:

Swidro Drogerie Wesemlin; Bike Shop Boardlocal/Bikelocal; Stattkino Luzern; Hallenbad Luzern/Sport Card; Viva Luzern; Restaurant Casa Tolone; Neugass Kino AG; Patrick Riesen; Peter und Jeanine Stadelmann, Luzerner Kantonalbank; Quartierverein Wesemlin-Dreilinden; Pfadi Lindegar



Restaurant Annamia

Gastfreundschaft. Genuss. Aussicht.

Wild-Dinner

17.30 Uhr Apéro

18.15 Uhr Dinner

Reservierung unter 041 375 20 40 oder kontakt@annastiftung.ch

Weitere Infos unter annastiftung.ch/restaurant-annamia
oder dem folgenden QR-Code:



Freitag,
11. November
2022

Alterszentrum St. Anna | Restaurant Annamia
Tivolistrasse 21 | 6006 Luzern | Tel. 041 375 20 40 | kontakt@annastiftung.ch

Gesucht:

Liegenschaft (MFH oder EFH)
in Luzern,
auch renovationsbedürftig.

Schnelle und diskrete Abwicklung.

a&p immobilien ag

Kasimir-Pfyffer-Strasse 4 | 6003 Luzern
Telefon: 041 419 71 97 | mail@acpartner.ch
www.acpartner.ch

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unter-
stützung und Entlastung.
Wir helfen im Alltag
zuhause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt
Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien,
Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe
im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche

IHRE MEDIZINISCHE PRAXIS IM QUARTIER

Das MEDICUM WESEMLIN ist ein Zentrum für ambulante Medizin. Allgemeinärzte und Spezialisten anderer Fachdisziplinen arbeiten zusammen im Team mit verschiedenen Therapeuten. Wir bieten Ihnen eine fundierte und ganzheitlich ausgerichtete medizinische Betreuung von der Prävention und Diagnostik bis zur Therapie.

- | | |
|---|-------------------------|
| + Hausarztmedizin | + Physiotherapie |
| + Altersmedizin | + Shiatsu |
| + Kinder- und Jugendmedizin | + Craniosacral Therapie |
| + Gynäkologie und Schwangerschafts-
begleitung | + Kinesiologie |
| + Orthopädie | + TCM-Therapie |
| + Rheumatologie | + Diabetesberatung |
| + Urologie | + Ernährungscoach |
| | + Kunsttherapie |

WIR NEHMEN GERNE NEUE PATIENTEN AUF.
SIE ERREICHEN UNS UNTER:

MEDICUM WESEMLIN AG
Landschauenstrasse 2
6006 Luzern

Tel: 041 412 00 00
Mail: info@medicum-wesemlin.ch
www.medicum-wesemlin.ch

 MEDICUM
WESEMLIN

Pfadi Lindegar erlebte abenteuerliche Wochen

Im Goms im Wallis trafen sich 35'000 Pfaderinnen und Pfader zum Bundeslager

„Tschüss Tschau Tschüss“ hiess unser diesjähriges Lagermotto. Als Kommune haben wir unser Zuhause zurückgelassen, um uns im Dschungel ein neues Leben aufzubauen. Die Planung war sehr zeitaufwendig. Das Bundeslager hatte viele Vorgaben und wir mussten unser Programm stark an die entsprechenden Richtlinien anpassen. Sogar das Menü und die Duschzeiten waren vorgegeben. Nur das WC-Papier war mangelhaft. Ansonsten war alles top organisiert. Eine eigene Badi, Zeitung, Radio, viele Kaffees und sogar ein eigenes Spital. Jede Pfadi hatte ihren eigenen Lagerplatz und ihr eigenes Programm, welches an das Motto vom Bundeslager angepasst werden musste. Die Highlights waren die BuLa-Feiern mit Konzerten. Dafür hat sich jeweils das ganze Bundeslager vor der Bühne versammelt. Am eindrücklichsten waren die Menschenmassen und die immer fröhliche Stimmung.



Feines Essen aus der eigenen Küche: Die Pfadi Lindegar auf ihrem Lagerplatz.

Text und Foto: Lindegar



Für die einen Kinder einfach super, für andere ein Container: Die zusätzlichen Klassenzimmer im neuen Modulbau.

Foto: Urs Schlatter

Der neue Modulbau beim Schulhaus Felsberg

Nach den Sommerferien war vieles anders hinter dem Schulhaus Felsberg. Seit diesem Schuljahr 2022/23 gibt es hinter dem Schulhaus Felsberg einen neuen Modulbau, weil die Anzahl der Schülerinnen und Schüler gestiegen ist. Der neue Modulbau soll bis 2032 stehen, wenn es dann immer noch zu viele Kinder hat, baut man ein neues festes Schulhaus. Wir haben einige Kinder über den Modulbau befragt, z.B. wie sie den neuen Modulbau und Garten finden. „Man kann

spielen und Mädchen nerven, es gibt eine Schaukel und ein Gigigampfi,“ das erzählten Konstantin, Domenik und Felix. Das Mammutbaum-Holz ist sehr beliebt! Andere Kinder, die wir interviewt haben, sagten der Modulbau sei einfach super und modern gebaut. Der Spielplatz sei mega cool, weil die drei 1./2. Klassen aus dem Modulbau den Pausenplatz fast für sich allein haben, da nicht so viele Kinder von vorne (vom Schulhaus) dort hinkommen. Andere Kinder finden, der

Spielplatz hat zu einfache Sachen und der Modulbau sehe aus wie ein Container. „Der Modulbau gefällt mir sehr gut. Es ist eine runde gelungene Sache. Das Mammutbaum-Holz wird super genutzt mit den Tischen und den Spielgeräten. Das Miteinander im Modulbau und Schulhaus Felsberg gefällt mir sehr, ich bin wirklich gut gestartet,“ erzählte die Schulleiterin Frau Studer-Dossenbach.

Dino und Jasper, Klasse 5./6. A

Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr



Beratung



Besuchsdienst



Bildung



Entlastungsdienst



Fahrdienst



Hilfsmittel



Kinderbetreuung



Notruf

www.srk-luzern.ch
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht.
Den Leckerbissen-Prospekt finden
Sie auf www.kreyenbuehl.ch oder in
unseren Filialen.

Wir beraten Sie gerne.

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6006 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE WESEMLIN
Mettenwylstrasse 2
6006 Luzern
T 041 420 21 22

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

viva luzern

Führungen durch unsere Betagtenzentren.

Wir freuen uns, Ihnen unser breites Angebot an Pflege- und
Wohnformen vorzustellen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Viva Luzern Dreilinden: 22. November 2022 | 9. Februar 2023

Viva Luzern Eichhof: 23. November 2022 | 14. Dezember 2022

Viva Luzern Staffelhof: 10. November 2022

Viva Luzern Rosenberg: 16. November 2022 | 25. Januar 2023

Viva Luzern Tribtschen: 9. Februar 2023

Viva Luzern Wesemlin: 8. März 2023

Mehr Infos: www.vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.

K
O
N
T
A
K
T
L
I
N
S
E
N

GUT
ERATEN

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
KOST-BRECHBUEHL.CH | PILATUSSTRASSE 19
6003 LUZERN | 041 227 50 30

YOGA FÜR DICH IM WESEMLIN

Mittwoch / 19 - 20:15

220.- / 10er ABO

*FREUE mich auf DICH,
Gratis Probelektion im Wesemlinrain 20!*

+41 79 323 66 04

Mittwoch 19:00 - 20:15

www.ayurvital.ch - Daniela Zemp
dipl. Yogalehrerin BVY

Werkstoff Papier ist Faszination und Vielfalt

Kathrin Biffi aus dem Wesemlin zeigte ihre Kunst schon in Japan, Brasilien und Bulgarien

Laut Geschichtsschreibung soll der Chinese Ts'ai Lun im Jahr 105 n.Chr. das Papier erfunden haben. Es dauerte dann bis ins 11. Jahrhundert, bis dieser Werkstoff auch Europa erreichte, und im frühen 13. Jahrhundert wurde erstmals in Europa in der Region von Neapel Papier selber hergestellt.

Papier ist aus unserem Leben nicht wegzudenken. Wir verwenden es zum Einpacken, zum Bedrucken, zum Schreiben, zum Zeichnen... und schnell landet es auch im Kehricht. Selbst für die ersten Banknoten bildete das Papier die materielle Basis. Und vergessen wir nicht: Bis vor wenigen Jahren verbreitete sich weltweit das gesamte Wissen ausschliesslich auf Papier gedruckt.

Wir alle benutzen Papier in unserem Alltag und dies mit grösster unreflektierter Selbstverständlichkeit. Es gibt aber Menschen, denen das Papier Grundmaterial für die Herstellung von Kunstwerken ist. Eine davon ist die in unserem Quartier lebende Kathrin Biffi.

Kathrin Biffi ist gelernte Kindergärtnerin und Werklehrerin und entdeckte den Werkstoff Papier und seine gestalterischen Möglichkeiten erstmals beim Besuch des Werkseminars. Das Papier zog sie sofort in Bann und hat sie bis heute nicht mehr losgelassen. Anfänglich war es das Schöpfen von Papier mit unterschiedlichsten Pflanzenfasern, was sie begeisterte und was sie intensiv



Kathrin Biffi im Atelier im Wesemlin: Sie experimentiert auch mit Lasertechnik.

Foto: Urs Schlatter

betrieb. Aber irgendeinmal war das Interesse am Schöpfen erschöpft und sie suchte nach einem erweiterten Umgang mit diesem faszinierenden Material. Sie wandte sich den industriell produzierten Papieren und damit einem vielfältigen Rohstoff zu, der eine reiche Auswahl an Bearbeitungstechniken zulässt. Jetzt konnte Kathrin Biffi experimentieren und es entstanden Werke, die ihren Ideen und ihrer Phantasie entsprangen.

So entstanden und entstehen Werke, die gefaltet, geschnitten, gedruckt, bemalt, geklebt, collagiert und neuerdings auch gelasert sind. Papier ermöglicht auch Dreidimensionales. Da kommt dann oft der feingeschnittene Bambus hinzu, ein weiteres von Kathrin Biffi sehr geschätztes Material.

Menschen, die sich künstlerisch mit Papier beschäftigen, sind in der Schweiz dünn gesät. Die Suche nach Kolleginnen und Kollegen, gepaart mit dem Blick über die Grenze, brachte sie in Kontakt mit der IAPMA (Internationale Assoziation von mit Papier schaffenden Künstlern). Dort begegnete sie Frauen und

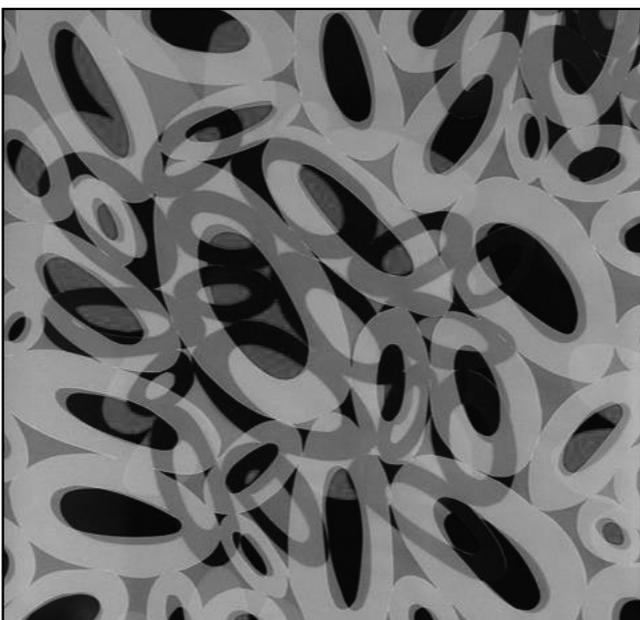
Männern mit der gleichen Leidenschaft, und Kathrin Biffi war herzlich willkommen. Jetzt stand sie in regem Kontakt mit Gleichgesinnten und sie bekam die Chance, ihre Werke einem internationalen Publikum zu präsentieren.

Der Blick auf die Liste der Ausstellungsorte ist beeindruckend. Es gibt viele Schweizer Galerien, die Einzelausstellungen für Kathrin Biffi realisierten. Ihre Werke wurden unter anderem auch in Ausstellungen in Japan, China, Bulgarien und Brasilien gezeigt. Fachbücher zitieren Werke aus ihrem Opus, und wiederholt sind Beispiele ihres Schaffens mit Preisen ausgezeichnet worden.

Kathrin Biffi ist Künstlerin. Künstlerinnen und Künstler sind Seismographen. Sie nehmen persönliche und gesellschaftliche Zustände und Ereignisse wahr und reagieren darauf auf sehr persönliche Art und Weise in ihren Werken. Kathrin Biffi wird daher weiterhin zu sensiblen Kunstwerken inspiriert werden.

Romano Mina

Ab dem 26. November zeigt Kathrin Biffi ihre Werke in der Galerie Vitrine in Luzern. Mehr über die Künstlerin gibt es unter: www.kathrinbiffi.ch



„Zusammenhänge“: Eines der Werke der Künstlerin aus dem Quartier.

Herzlich willkommen im VOI Wesemlin Luzern

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 17.00 Uhr

Parkplätze

In unserer Tiefgarage stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

Kontakt

Telefon 041 429 30 40
www.voi-migrospartner.ch

Antonio Curcillo
Geschäftsleiter



VOI Wesemlin

Abendweg 46
6006 Luzern



Ihnen zuliebe



Planung. Ausführung. Pflege.



LANDSKAP GARTEN GMBH
WESEMLINTERRASSE 14
CH-6006 LUZERN

+41 41 500 96 36
GARTEN@LANDSKAP.CH
LANDSKAP.CH

LANDSKAP
GARTEN

„Anfänglich waren wir etwas skeptisch.“

Nach 18 Jahren im Eigenheim zügelten Rita und Hans-Ruedi Lörch ins neue Quartierzentrum

Er ist das neue alte Herzstück des Quartiers – der neue „Wäsmeli-Träff“. Hier gibt es auch 26 Wohnungen. Vor kurzem eingezogen ist das Rentner-Ehepaar Hans-Ruedi und Rita Lörch. Wie lebt es sich hier? Die Quartierzeitung hat die beiden besucht.

Die Wohnung bezogen die beiden im Juli, und schon Ende August gab es ein Einweihungsfest mit verschiedenen Aktivitäten im Quartierzentrum. Pfarreiseelsorgerin Claudia Nuber und Pfarrer Ruedi Beck, zwei Kirchenvertreter der katholischen Kirche Luzern, segneten auf Wunsch die Wohnungen. Nach einem kurzen Gebet wurde am Schluss noch ein Selfie geknipst. Am besten gefiel Hans-Ruedi und Rita Lörch, dass über 80 Personen aus dem Quartier ihre Wohnung besichtigten.



Ein Selfie in der neuen Wohnung im Quartierzentrum Wesemlin: Pfarrer Ruedi Beck, Hans-Ruedi Lörch, Pfarreiseelsorgerin Claudia Nuber und Rita Lörch. Foto: zVg.

Nach 18 Jahren in einem Eigenheim in der Nähe vom Unterlöchli zogen die beiden ins neue Quartierzentrum. «Anfänglich waren wir etwas skeptisch. Es ist ein moderner Bau im industriellen Stil, was für uns ungewöhnlich war. Jedoch schon bei der Planung der Möblierung waren wir zufrieden. Unsere jetzige Wohnung deckt alle Bedürfnisse», erzählt Hans-Ruedi Lörch. «Man muss sich daran gewöhnen und zuerst einmal darin wohnen und dann sehen.», pflichtet ihm Rita bei. «In unserem Eigenheim sind wir voll-

jährig geworden. Es wurde Zeit für etwas Neues», meint Rita scherzhaft. Doch wie lange möchten die beiden hier wohnen bleiben? «Solange wie möglich, man darf nie vergessen, dies könnte hier unsere Endstation sein oder auch ein Zwischenschritt. Und zwar bevor man ins Alters- oder Pflegeheim darf oder muss. Wir finden diesen Zwischenschritt wichtig. Man gewöhnt sich an ein engeres Zusammenleben, an kleinere Räume. Das Fantastische ist, dass wir hier alles unter einem Dach haben.», erklärt Hans-Ruedi.

Wie gestaltete sich dieser Umzug von einem Haus in eine Wohnung? Zwei Drittel vom Hausrat wurden entsorgt oder verschenkt. Es war nicht ganz einfach für das Rentnerehepaar, zu entscheiden, welche Möbelstücke man mitnehmen wollte. Eine genaue Planung war hilfreich für die Aussortierung. Am Schluss war es den beiden wichtig, dass alte und neu zugekaufte Möbel in der neuen Wohnung harmonieren.

Sie seien rundum glücklich mit ihrer Wohnung, gibt es doch gleich zwei Balkone, einen im Osten mit Sicht ins Grüne und auf die Villa, den andern im Süden mit direktem Blick auf den Pilatus. Sie haben diese Balkone auch bereits fürs Morgen- und Abendessen genutzt. Einen Garten wie vorher haben sie nun nicht mehr, ist doch die Pflege und dessen Unterhalt im Alter schwieriger geworden. «In einem längeren Prozess haben wir den Garten in Gedanken losgelassen. Die neuen Eigentümer, eine junge Familie, werden nun den Garten nach ihren eigenen Ideen bepflanzen und gestalten», sagen beide.

Bereits wurden nette Beziehungen zu anderen Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartierzentrums geknüpft. Im Innenhof des Träffs mit dem Laubengang gab es einen Imbiss und ein Raclette-Essen. Hans-Ruedi und Rita Lörch freuen sich auf gute Beziehungen zu ihren neuen Nachbarn.

Vorbild für andere Quartiere

Der neue Wäsmeli Träff ist Ende August eingeweiht worden. Mit einem Tag der offenen Tür wurde der Neubau offiziell in Betrieb genommen und das Kunstwerk beim Haupteingang enthüllt. Ein Vorbild für andere Quartiere in der Stadt Luzern sei der neue Träff, betonte der städtische Sozialdirektor Martin Merki in seiner Ansprache.

Der VOI Migros-Partner, die Swidro Drogerie Wäsmeli und die Bäckerei Kreyenbühl öffneten ihre Türen im Quartierzentrum bereits Ende Juni. Nebst diesen drei Geschäften sind die Spitex, die Nachbarschaftshilfe Vicino und die Quartierarbeit der Pfarrei St. Leodegar im Träff eingemietet.

Die Vorarbeiten für den neuen Träff waren bereits vor 12 Jahren gestartet. Das Siegerprojekt

präsentierte die katholische Kirchgemeinde der Stadt Luzern im Frühling 2016. Im September vor drei Jahren fand dann der Spatenstich für das 21 Millionen Franken teure Projekt statt.

Im neuen Quartierzentrum können Säle für private und kommerzielle Anlässe gemietet werden. Auch die Pfarrei und die Kirchgemeinde führen hier Veranstaltungen durch. Räumlichkeiten können bequem online auf der Website der katholischen Kirchgemeinde der Stadt Luzern gemietet werden.

Am Tag der offenen Tür wurde auch das Kunstwerk des Luzerner Künstlers Nils Nova eingeweiht, welches aus einem Teil der früheren Jubiläumseiche geschaffen wurde.

(usc)

Milo Hobi



ROKOKO CAFÉ im Schlössli Utenberg

Lassen Sie sich von
unserem Winterangebot verführen.
Geniessen Sie gemütliche Stunden
mit Ihren Liebsten in einmaliger Atmosphäre.

Menu

Köstliche
Apéro Speisen

Fondue Chinoise
Kartoffeln, Ananas, pochierten Birnen,
Mixed Pickles und verschiedene Saucen

Früchtesorbet
mit Schuss

CHF 64.00 pro Person

Unser Geheimtipp!

für Gruppen ab 15 Personen

Raclette- und Fondue-Plausch
in unserem Tänn.

Für Reservationen erreichen Sie uns per E-Mail
unter schloessli@gammacatering.com
oder per Telefon unter 041 768 90 10

Weitere Informationen zu unserem
Winterangebot finden Sie auf
unserer Homepage
www.schloessli-utenberg.ch

Familie Stadelmann sagt danke!

Bereits sind fast vier Monate vergangen seit der Giro Wesemlin seine Türen geschlossen hat. Die letzten sechs Monate des Giros waren für uns eine sehr emotionale Zeit. Es galt von vielen treuen Kunden und Geschäftspartnern Abschied zu nehmen.

Während dieser Zeit durften wir von unseren Kundinnen und Kunden viel Wohlwollen erfahren. Zu Hunderten bekamen wir Briefe, Karten und Geschenke. Eigens für uns arrangierte Musikstücke wurden im und vor dem Giro vorgetragen. Auch all die persönlichen Gespräche und Glückwünsche haben uns riesig gefreut.

Besonders eindrücklich empfanden wir das Einläuten (einkesseln) der letzten Giro Stunde am 25. Juni und natürlich das stimmungsvolle und fröhliche Abschlussfest mit Risotto von Häfligers, Würsten vom Doggi und den feinen Crêpes von Bruno. Dass unser Abschlussfest so reibungslos über die Bühne ging, können wir vor allem Nam Ton verdanken, die alle Fäden in den Händen hielt und auch die

Helfer organisierte. So konnten Jeanine und ich den Abend voll geniessen.

Ein besonderer Dank gebührt dem Quartierverein Wesemlin Dreilinden, der unseren Abschied vom Giro mit zwei Videos zelebrierte. Das erste war das «Lichterlöschen» und das zweite jenes, das am Quartiernacht gezeigt wurde mit den Fotos «58 Jahre Giro» und den vielen sympathischen Verdankungen einiger Kunden. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind wir eventuell gerade dabei, das Geschenk des Quartiervereins einzulösen, den Helikopterflug über New York.

Uns ist es bewusst, dass wir hier nicht alles erwähnt haben, was wir an Wohlwollen erfahren durften, aber wir haben alle Gesten der Dankbarkeit riesig geschätzt. Wir freuen uns auf weitere Begegnungen mit euch allen in unserem Dorf Wäsmeli.

Danke und gracias

Familie Stadelmann Albisser
Peter und Jeanine

QUARTIERKICK UTENBERG

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19:30 Uhr auf dem Sportplatz Utenberg zum Quartierkick. Wir spielen bei jedem Wetter, und das Niveau ist doch ziemlich ok. Man muss sich weder an noch abmelden, einfach vorbeikommen. Am besten sind Noppenschuhe („Tausendfüssler“), Nocken- oder sogar Stollenschuhe sind NICHT erlaubt. Alter von 16 - 80 Jahre. Kontakt bei Fragen: Benedikt Hassler, 077 /448 12 85.

Repair Cafés in Luzern

Bis letzten Herbst kannte ich die Repair Cafés nur vom Hören sagen. In diesen Cafés helfen Freiwillige, defekte Gegenstände wieder funktionstüchtig zu machen und so Abfall zu vermeiden. Es gibt schon über 180 solcher Cafés in der Schweiz.

Letzen Herbst packte ich meine defekte elektrische Raffel ein und stieg die Hexenstiege hinunter. Im Bourbaki wurde ich an Ulrich Scholbe verwiesen. Er griff nach einem Schraubenzieher, öffnete das Gehäuse, schaute konzentriert hinein, machte einen einzigen Handgriff und klärte mich auf: „Da hat sich bloss ein kleiner Stecker gelöst. Die Raffel funktioniert wieder.“ Wir haben dann noch lange geplaudert, und ich habe viel über die Repair Cafés erfahren. Ulrich hat gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen die beiden Cafés in Luzern aufgebaut. Das zweite findet im Neubad statt, alternierend zu jenem im Bourbaki. Inzwischen hat Ulrich auch den CD-Player meiner Stereoanlage repariert. Im Fachhandel hatte man mir gesagt, dass keine Ersatzteile mehr erhältlich seien.

Was auch immer defekt ist in ihrem Haushalt, nehmen Sie sich an einem Samstag Zeit für einen Gang ins Bourbaki. Nähere Informationen, u.a. zu den Terminen, unter: www.repair-cafe-luzern.ch.

Alain Greter



NEU!
NEU!

Bleiben Sie mit uns in Bewegung
KURSSTART AB 10. JANUAR 2023

RÜCKENGYMNASTIK DI 09h00
RÜCKBILDUNG DI 10h00
PILATES MI 18h00
PILATES FÜR SCHWANGERE MI 19h00

PRO CHIROPRAKTIK LUZERN
NEU! Kurse im Wäsmeli-Träff
Landschaustrasse 6
6006 Luzern

041 320 31 00
luzern@pro-chiropraktik.ch
www.pro-chiropraktik-luzern



◆ Samstag, 26. November 2022 ◆
10:00-17:00 Uhr ◆

**Wiehnachts-
mäart**

im Betagtenzentrum Viva Luzern Wesemlin
Kapuzinerweg 12/14

www.weihnachtsmarkt-wesemlin.ch



Feuershow und Tischzauberei: An der Chilbi war für alle etwas dabei.

Fotos: KJU Utenberg

Endlich wieder Utebärg-Chilbi

Zwei Jahre hintereinander fand die Utebärg-Chilbi coronabedingt nicht statt. Ende September konnte der beliebte Quartieranlass nun endlich wieder durchgeführt werden. Viele Angehörige und Quartiernachbarinnen und -Nachbarn waren trotz unschönen Wetterprognosen dabei. Der Spielparcours wurde von Jung und Alt mit Ehrgeiz absolviert. In der Festwirtschaft lockte das Kuchenbuffet der Wohngruppen, es wurde geschwatzt und gelacht. Martin Soom begeisterte mit Tischzaubereien und Ballontieren. Draussen faszinierten Thomas Reich alle mit einer mystischen Show. Viele Besucherinnen und Besucher freuten sich über ein

Schnäppchen aus dem Flohmarkt, und auch das Kinderschminken war äusserst beliebt. Der Rundgang in einer Wohngruppe ermöglichte einen kurzen Einblick ins Leben im Utebärg und in den sozialpädagogischen Alltag. Die diesjährige Chilbi war auch der letzte Arbeitstag von Siedlungsleiters Roger Kaufmann, der nach fast zehn Jahren den Stab weitergibt. Er engagierte sich mit Herzblut für das Wohl der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und entwickelte die Angebote sehr erfolgreich weiter. Seine Nachfolgerin Corinne Imbach übernimmt das Amt Anfang Februar.

Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg

Push-Nachrichten für Abfallnews

Als umweltbewusste Stadt geht Luzern mit ihren Ressourcen sorgfältig um. Der Abfallkalender aus Papier wurde in Luzern bislang jährlich in rund 51'000 Haushalte versendet. Viele Exemplare landeten sofort und teils ungeöffnet im Altpapier. Alle übrigen mussten spätestens nach einem Jahr entsorgt werden, da viele Termine im Folgejahr nicht mehr aktuell waren. So fielen pro Jahr rund dreieinhalb Tonnen Altpapier an.

Neu ist der Abfallkalender in der Stadt Luzern deshalb ausschliesslich als App und online auf der städtischen Website verfügbar. Die Umstellung bringt neben der besseren Ökobilanz weitere Vorteile mit sich. So kann man die Sammeltermine strassenspezifisch als Push-Nachricht erhalten, wodurch kein Termin mehr entgeht.

Ist digital für Sie nicht möglich oder haben Sie Startschwierigkeiten? Gerne hilft die Stadt weiter. Rufen Sie die Hotline für den digitalen

Abfallkalender unter 041 / 208 78 90 an. Oder schauen Sie am 14. Dezember 2022 zwischen 14:00 und 18:00 Uhr im Sitzungszimmer Moritzli im Innenhof des Stadthauses vorbei. Zusätzlich bietet Pro Senectute Luzern einen Kurs zur Sammelkalender-App an. Weitere Informationen unter: www.abfallkalender.stadt Luzern.ch



Dieser QR-Code führt direkt zur App.

WECHSEL IM TEAM QUARTIERARBEIT

Schwungvoll tritt das neue Team Quartierarbeit in die Pedale und freut sich auf spannende Quartierfahrten und Begegnungen. Begeistert nehmen wir Ideen auf und spinnen sie gemeinsam weiter. Bewährtes pflegen wir weiter - so den Mittagstisch mittwochs im Pfarreisaal Leodegar. Neues schaffen wir - so einen jungen Mittagstisch im Wesemlin speziell für Familien.

Wir pedalen für Kinder, Familien und Erwachsene, für Menschen jeder Herkunft und Geschichte, im Rothenburgerhaus mit Heidi Rast und Chiara Estermann, im Quartierzentrum Wesemlin mit Thomas von Deschwanden. Treffpunkt Leo ist im Rothenburgerhaus jeden Donnerstag 13:30 bis 16:30 Uhr. Und im neuen Quartierzentrum Wesemlin an jedem Montag.

Team Quartierarbeit
St. Leodegar im Hof

DER SAMICHLAUS KOMMT

Bald ist Zeit für den Samichlaus-Besuch. In diesem Jahr ist er wieder unterwegs zu vielen Familien im Quartier zusammen mit den Zwerglis, Schmutzlis und dem Esel.

Im Quartier Wesemlin sind der Wäsmelisamichlaus und der Hofsamichlaus auf Besuchstour. Wann die Besuchstage stattfinden, zeigt die Agenda in der Zeitungsmitte. Weitere Informationen zu Hausbesuchen und die entsprechenden Anmeldeformulare gibt es auf den Websites:

www.waemelisamichlaus.ch
www.hofsamichlaus.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Quartierverein Wesemlin-Dreilinden
www.wesemlin.ch
www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden
Präsident: Urs Zürcher / G: 041 420 41 00
zuercher@zuercher-architekten.ch
Post: Wesemlinstr. 40, 6006 Luzern
Redaktion, Web & Facebook:
Urs Schlatter / quartierzeitung@wesemlin.ch
Agenda: Barbara Häfliger
veranstaltungen@wesemlin.ch
Inserate: Daniel Birrer
inserate@wesemlin.ch
Redaktionsschluss Frühlingsausgabe:
März 2023 / Auflage: 2700 Ex.
Druck: Druckerei Ebikon AG
www.druckerei-ebikon.ch